

Auszug aus der Gemeinsamen Satzung der Päd. Hochschulen Baden-Württembergs vom 13. März 2006

Leistungsanforderungen und Bewertungsmaßstäbe der Eignungsfeststellungsprüfung für das Studium im Fach Sport aufgrund § 58 Abs. 6 LHG gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LHG

Aus den Teilgebieten Leichtathletik und Gerätturnen müssen insgesamt sechs von sieben Anforderungen erfüllt werden. Es gibt also **eine** Streichdisziplin.

## 1. Leichtathletik

Bewerber	Bewerberinnen
a) 100 m-Lauf 13,4 sec	15,7 sec
b) 2000 m-Lauf	10,30 min
3000 m-Lauf 13,0 min	
c) Weitsprung 4,70 m	3,80 m
oder Hochsprung 1,40 m	1,20 m
d) Kugelstoßen 8,25 m (Kugel 6,25 kg)	6,75 m (Kugel 4,0 kg)
oder Schleuderball 35 m (1,5 kg)	25 m (1,0 kg)

Im Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Schleuderball sind drei Versuche zugelassen

## 2. Gerätturnen

Die in den Übungen geforderten Elemente müssen ohne Hilfeleistung in der

Grobform demonstriert werden. Stürze oder das Nicht-Vollenden einer Bewegung ist als Durchgefallen zu werten. (Beispiel: Zuviel oder zu wenig Rotation beim Hüftumschwung am Reck und damit ein Nicht-Erreichen der korrekten Endposition, ist als durchgefallen zu werten. Ebenso ist die ½ Drehung beim Felgunterschwingung deutlich in der Luft zu vollenden und nicht erst während des Bodenkontaktes). An jedem Gerät ist eine Wiederholung zugelassen.

### a) Boden

<i>Bewerber</i>
Radwende Strecksprung, Rolle rückwärts zum Stand, Aufschwingen zum flüchtigen Handstand, Handstandabrollen, Anlauf Rad links, Rad rechts
<i>Bewerberinnen</i>
Radwende Strecksprung, Rolle rückwärts zum Stand, Aufschwingen zum flüchtigem Handstand, Handstandabrollen, Anlauf Rad links, Rad rechts

### b) Sprung (Pferd/Sprungtisch)

<i>Bewerber</i>
Sprunghocke
<i>Bewerberinnen</i>
Sprunghocke

### c) Barren/ Reck

<i>Bewerber (Barren: 1,70 - 1,80m hoch)</i>
Kippe aus dem Kipphang in den Grätschitz , aus dem Grätschitz abrollen in den Oberarmhang, Stemme rückwärts, Vorschwingung, Wende in den Außenquerstand.
<i>Bewerberinnen(Reck: kopfhoch)</i>

Hüftaufschwung ohne Schwungbeineinsatz, Hüftumschwung vorlings rückwärts, Felgunterschwung aus dem Stütz mit ½ Drehung.

### 3. Schwimmen

100 m Brust

Bewerber	Bewerberinnen
1.57,5 min	2.07,5 min

oder wahlweise

100 m Kraul

Bewerber	Bewerberinnen
1.47,5 min	1.57,5 min

### 4. Spiele

Verlangt werden aus den nachgenannten vier Spielen drei Spiele, sofern Gymnastik nicht gewählt wird. Bei Bewerbern/Bewerberinnen, die Gymnastik als Teilgebiet wählen, werden zwei Spiele verlangt.

Nimmt ein/e Bewerber/in an einer zusätzlichen Spielprüfung teil, bleibt die schlechteste Wertung unberücksichtigt. Die Spielprüfungen werden in spielnahen Formen (ggf. in Überzahlsituation oder mit reduzierter Spielerzahl) von (ca.) 10 Minuten Dauer abgenommen.

- a) Basketball  
Spielform 3:3 (auf einen Korb (ggf. 3:3+1))
- b) Fußball  
Spielform 4:4 (auf zwei Tore (ggf. 4:4+1))
- c) Handball  
Spielform 4:4 (auf ein Tor)
- d) Volleyball  
Spielform 4:4

Demonstriert werden sollen die Anwendung der grundlegenden technischen Elemente in der Grobform sowie das taktische Grundverhalten im Spiel.

Technik und Taktik müssen den Wettkampfregeleln entsprechen.

### 5. Gymnastik

Wird Gymnastik nicht gewählt, werden aus den unter Ziffer 4 genannten Spielen drei Spiele verlangt.

Es werden gymnastische Grundformen mit und ohne Handgerät geprüft, wobei auf die technische Ausführung, die Rhythmisierfähigkeit sowie die Koordination Wert gelegt wird.

Der/Die Bewerber/in hat die Wahl zwischen einer selbstgestalteten Bewegungsverbinding ohne Handgerät mit Pflichtelementen oder einer vorgegebenen Bewegungsverbinding mit dem Seil.

Vor der Prüfung entscheidet sich der/die Bewerber/in für eine Übung, die bei Nichtgelingen einmal wiederholt werden kann.

Die Pflichtelemente sowie die Bewegungsverbinding mit dem Seil werden vor Beginn der Prüfung beispielhaft gezeigt.

Es ist eine Wiederholung zugelassen.

#### Übung 1: Prüfungsaufgabe ohne Handgerät

Der/Die Bewerber/in zeigt eine von ihm/ihr vorbereitete rhythmische Bewegungsverbinding (max. 60 sec.), in welcher folgende gymnastische Elemente enthalten sein müssen:

Grundformen der Gymnastik  
Laufen und Springen (Pferdchensprung und Schrittsprung) Hüpfen (vorwärts, rückwärts) - Seitgalopp (rechts, links) Federn (Einzel-, Doppel- und/oder Schlussfedern); ein Gleichgewichtselement (einbeiniger Stand mit abge-

spreiztem Spielbein z. B. Standwaage); ein Bodenelement, das ein Rumpfvorbeugen beinhaltet; weites Armkreisen in einem der o. g. Elemente.

**Bewertungskriterien:**

Rhythmischer Ablauf;  
räumliche Gestaltung;  
technische Ausführung;  
Bewegungsweite;  
Koordination der Einzelbewegungen.

**Übung 2: Prüfungsaufgabe mit dem Seil**

Takt		
1	1-8	8 Laufschriffe mit Seildurchschlag vorwärts (der Seildurchschlag erfolgt bei jedem 2. Schritt – Zweierlauf);
2	1-4	2 Doppelfederungen am Ort mit 2 Seildurchschlägen vorwärts
	5-8	4 Schlusssprünge am Ort mit jeweils einem Seildurchschlag vorwärts;
3	1-8	3 Seitgaloppschritte nach rechts und ein Schlusssprung, 3 Seitgaloppschritte nach links und ein Schlusssprung mit je einem Seildurchschlag vorwärts;
4	1-4	einen Achterschwung vorwärts (Knoten in beiden Händen), an der linken Seite beginnend;
	5-8	1/2 Drehung links, dabei das Seil an der linken Seite vorbeischwingen zur Vorhalte;
5	1-8	8 Laufschriffe vorwärts mit je einem Seildurchschlag vorwärts (Einerlauf)
6	1-8	1/1 Schrittdrehung links mit einem Vorwärtskreischwung an der linken

		Körperseite. Während der letzten beiden Schritte das Seil offen an der linken Körperseite ausschwingen lassen.
--	--	--

**Bewertungskriterien:**

Rhythmischer Ablauf;  
Koordination von Eigenbewegungen und Gerätebewegungen;  
technische Ausführung der gymnastischen Grundformen sowie Gerätetechnik;  
Bewegungsweite.